



## Antrag-Nr. VII-A-08212

Status: öffentlich

Eingereicht von:  
**Stadtrat Th. Kumbernuß**

Stammbaum:  
VII-A-08212 Stadtrat Th. Kumbernuß

Betreff:  
**Mittagsschlaf für die Verwaltung offiziell einführen!**

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):  
Gremium

Voraussichtlicher  
Sitzungstermin

Zuständigkeit

Ratsversammlung  
FA Allgemeine Verwaltung

08.02.2023  
14.02.2023

Verweisung in die  
Gremien  
1. Lesung

## Beschlussvorschlag

1

Der Oberbürgermeister wird beauftragt ein Pilotprojekt "Mittagsschlaf" mit dem Ziel der Evaluierung von Umsetzbarkeit und positiver Effekte auf die Mitarbeitenden der Verwaltung in die Wege zu leiten. Langfristig wird die Einführung des Mittagsschlafes für die gesamte Belegschaft angestrebt.

2

Der tägliche Mittagsschlaf ist als Arbeitszeit zu erfassen. Er ist innerhalb der Arbeitszeit durchzuführen und soll frühestens eine Stunde nach Arbeitsaufnahme beginnen und spätestens eine Stunde vor dem Feierabend enden. Alle Mitarbeitenden mit mehr als 6 Stunden Arbeitszeit am Tag sind von der Regelung einzubeziehen.

3

Die Verwaltung soll erwägen, welche Sanktionierungen für Angestellte in Frage kommen, die sich der Weisung nach Mittagsschlaf entziehen, und stattdessen die Mittagsschlafzeit für private Erledigungen (Shopping, Behördengänge, etc.) oder andere nicht ruhende Tätigkeiten aufwenden.

4

Regelungen und Voraussetzungen für schlaffördernde Maßnahmen (z.B. Abspielen von Hörbüchern) sind zu erlassen. Die Umsetzung schlafunterstützender Investitionen (Einrichtung von Ruheräumen, Anschaffung von Liegen oder Hängematten) ist zwingend voranzutreiben.

## Sachverhalt

Ein leistungsfähige Stadtverwaltung ist einer der zentralen Faktoren für ein gutes Leben in der Stadt Leipzig. Sei es die Bearbeitung von Anliegen der Bürgerinnen und Bürger, eine reibungslose innere Organisation und nicht zuletzt die effektivisierte Umsetzung von Stadtratsbeschlüssen - all diese Dinge sind unbestreitbar wichtige Aspekte der Organisation einer Großstadt wie Leipzig.

Doch immer wieder muss man Meldungen vernehmen, dass mehrere Tausend Menschen, die wir in ihrer Gesamtheit Leipziger Verwaltung nennen, von Überlastung, Bearbeitungsstau und insgesamt ungesunden Arbeitsverhältnissen betroffen sind. Das fortwährende Stress eine Gesundheitsgefährdung darstellt, Stichwort: Burn-Out, ist gemeinhin bekannt und wissenschaftlich erwiesen. Beispielsweise sind laut der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz rund 50 Prozent der Fehltage auf Stress zurückzuführen.

Einen großen Beitrag zur Behebung dieser Missstände lässt sich mit der Einführung eines allen Menschen vertrautes, von allen geschätztes und sogar kostenloses Naturheilmittel leisten: Mittagsschlaf.

In zahlreichen Kulturen ist der Mittagsschlaf (respektive: Tagschlaf, Energieschlaf oder Kraftnickerchen) ein bewährtes Mittel zur Reproduktion der Tatkraft und dem Erhalt der körperlichen und seelischen Gesundheit. Vorbilder sind zum Beispiel die spanische Siesta oder der japanische Inemuri. Aber auch in deutschen Unternehmen wie Opel oder der Lufthansa, sogar in deutschen Verwaltungen hat man dem Bedürfnis nach mittäglicher Erholung bereits Rechnung getragen. Dem sollte eine innovative, die Lebensfreude fördernde Stadt wie Leipzig in Nichts nachstehen.

Zahlreiche Studien weisen gesteigerte Produktivität und Effizienz im Zuge der Durchführung eines Mittagsschlafes nach. Denn trotz weniger verbrachter Zeit "am Platz" sondern "im Bett" – es ist mit einer Steigerung der Produktivität zu rechnen. Somit besteht weder ein gesteigerter Lohnkostenaufwand für die Stadt, noch haben die Angestellten der Stadt mit verringerter Bezahlung zu rechnen, denn die bezahlte Arbeitszeit bleibt die gleiche. Der große Vorteil: es führt bei geringeren Kosten zu einer Erhöhung der Produktivität!

In vielen Bereichen ist Leipzig eine Stadt mit Vorbildcharakter. Neidvoll schauen andere Städte auf das prosperierende Leben im Pleißathen. Gleiches gilt für das beschriebene Vorhaben. Von dem Beschluss des Antrags ginge eine Vorbildwirkung auf andere Arbeitsbereiche aus, die zur Verbesserung der allgemeinen Gesundheit und Schaffenskraft führen würden. Zudem werden Anreize für qualifiziertes Fachpersonal gesetzt, sich um eine Anstellung bei der Stadt Leipzig zu bewerben. Die "Work-Life-Balance" ist in den Personalabteilungen das große Thema. Mit der Einführung eines Mittagsschlafes würde auch diesem Faktor Rechnung getragen.

Als Abteilung für ein Pilotprojekt bietet sich das Dezernat Allgemeine Verwaltung an, denn dadurch können die dort Beschäftigten ein evidenzbasiertes Bild von den positiven Effekten der Siesta gewinnen und bereits im Vorfeld einen wohlwollenden Verwaltungsstandpunkt formulieren.

Anlage/n  
Keine